



## RUNDBRIEF

Nr. 1/2011

### Liebe Mitglieder,

Eigentlich hatten wir gehofft, das Jahr 2011 mit einer freudigen Nachricht beginnen zu können. Die Flächen auf denen wir unsere ersten landwirtschaftlichen Gehversuche machen wollten, oben auf dem Atzelsberg, sind nicht verkauft worden! Aber wir konnten sie bislang auch noch nicht pachten. Woran das liegt, darüber kann man trefflich spekulieren, wenn es der Oberbürgermeister befürworten würde, hätten wir die Flächen schon längst.

Trotzdem sollte in diesem Jahr mit der Vereinsarbeit begonnen werden. Wir versuchen euch mit Kursen, Ausflügen und Aktivitäten ein reichhaltiges Mitmachangebot zu machen. Außerdem werden wir mit kleineren aussterbenden Rassen beginnen und in Kooperation mit den Pfadfindern an der Kurt-Schumacher-Str. 13 b bis Ende März ein schönes artgerechtes Gehege für Bartkaninchen bauen. Wer

mithelfen möchte, schickt mir bitte eine kurze mail: [helmut@scoutnet.de](mailto:helmut@scoutnet.de)

Auf einem schmalen Pflanzstreifen der an das Pfadiegelände angrenzt, können wir uns außerdem mit ein paar seltenen Nutzpflanzen beschäftigen. Es wäre schön, wenn sich jemand mal mit der Samenliste des VEN beschäftigen würde. Hier finden sich auch Kulturanleitungen für „Ewigen Kohl“, „Baumspinat“ oder „Ausdauernden Lauch“.

Außerdem ist Kälbchenzeit! Auf dem Scheferhof von Clemens und Nicole springt schon länger jede Menge Rindernachwuchs und seit letztem Wochenende gibt es auch bei Willi Schobert (Biolandhof) in Uttenreuth die ersten Kälber.

### Steckbrief einer gefährdeten, alten Nutzierrasse

#### Das Belgische Bartkaninchen

##### Herkunft:

- Frankreich
- Mehrfach neu gezüchtet

##### Merkmale:

- Namengebender Bart und besonders bei Jungtieren ausgebildete Mähne (an Schultern und Flanken)
- Sehr breite Ohren
- Kräftiger Kopf und Körperbau
- Färbung: Als Deckfarbe sind unterschiedliche Grautöne möglich, Unterfarbe, Bart und Mähne dunkler, Bauch heller
- Krallen und Augen dunkel

##### Eigenschaften:

- Mit 6 Monaten und etwa 6 kg schlachtreif
- Gute Futterverwerter und frühwüchsig
- Würfe von bis zu 9-10 Jungen, sehr geringer Ausfall von Jungtieren
- Sehr zutraulich und sanft



##### Bestand:

- Sehr gering, gilt als sehr selten!
- Nur durch gezieltes Einkreuzen des Grauen Wieners war es möglich die Rasse zu erhalten
- 85 Züchter in Belgien, Deutschland, Österreich, Schweiz und Luxemburg (Stand 2009)

# Steckbrief einer gefährdeten, alten Nutzpflanze

## Die Elsbeere (*Sorbus torminalis*)

### Vorkommen:

- Mittel- und Südeuropa

### Merkmale:

- 15 bis 25 m, im Wald manchmal über 30 m hoher Baum und somit größte Rosaceae
- 2-7 cm lange Blätter mit 3-5 spitzen Lappen (ähnlich Weißdorn/Johannisbeere)
- Weiße, aufrechte, lockere Doldenblüten
- Im September sind die reifen Früchte ~ 1,5 cm groß, rundlich, rotbraun mit hellen Punkten

### Besonderheiten:

- Im Herbst intensive orangerot
- Auch **Ruhrbirne** genannt, da die Früchte ein bekanntes Mittel gegen die Ruhr enthalten
- Hoher Wert für die Erhaltung selten gewordenen Wildbienen, da die Blüten eine ergiebige Nektarquelle darstellen

**Familie:** Rosengewächse (Rosaceae)

**Gattung:** Mehlbeeren (*Sorbus*)

- Baum des Jahres 2011
- 25 Jahre bis zur ersten Blüte

**Bestand:**

- Sehr gering



## Terminvorschau und Ideen

Auch unter <http://arche-bauernhof-erlangen-stadt-und-land.de>

- **Mitmach-Angebote für Mitglieder und Interessierte**
  - **1. Arche-Bücherabend „Tiere, Pflanzen, Sensationen“**  
Mittwoch, 16.03.2011, 19-22 Uhr, Pfadfinderblockhaus, Kurt-Schumacher-Str. 13b, wer mag, darf gerne sein/ihr Lieblingsbuch vorstellen.
  - **„Brennnessel, Bärlauch und Co.“** - Wildkräuter sammeln und verarbeiten mit Heike Russek und Helmut Wening, Samstag, 17.04.2011, 14-17 Uhr, Treffpunkt: Jugendfarm, Spardorfer Str. 82
  - **Instrumente aus Gemüse** - Musik mit Karotte, Sellerie und Freunden, anschl. Gemüsesuppe  
Samstag, 17.09.2011, 14-17 Uhr – evtl. ebenfalls auf der Jugendfarm.
  - März / April werden wir uns bei Willi Schobert in Uttenreuth über die Milchkalbhaltung informieren
  - in unserer Mai-Planung ist eine **Pferdetrekkingtour** von der Jugendfarm über Spardorf nach Atzelsberg, nach einer Stärkung gehts über den Mailwald zurück zur Jugendfarm mit Ulrike Mümmeler-Knapke und ihre Islandponys.
  - für den Juli planen wir einen Tagesausflug nach Leutershausen mit Besichtigung einer der wenigen Gerbereien, die es noch in Franken gibt, je nach Wetter werden wir im Altmühlflussbad ein Picknick machen.

Was noch so in Frage kommt: mit dem Imker zu den Bienen, von der Milch zum Käse und anderen Milchprodukten, Heiß- und Kalträuchern, Naturfarbenherstellung, Brotbacktag und noch ein paar Sachen.

Wenn jemand von euch die Jan/Feb-Ausgabe oder die aktuellen Exemplare von „Landlust“ oder „Liebes Land“ haben möchte, dann meldet euch per mail bei mir. Auf der Biofach in Nürnberg haben wir noch eine andere Zeitschrift entdeckt – oya, anders denken, anders leben – da geht es viel ums Selbermachen, vielleicht schaut ihr mal im Internet nach. Bis zu unserem nächsten Treffen, eine gute Frühjahrszeit wünscht euch der helmut.